

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



† Professor
Dr. Georg Werner
Dozent der Rechte an
der Universität Genf,
Vizepräsident des inter-
nationalen Rotkreuz-
komitees und Präsident
des internat. Nansen-
amtes für Flüchtlinge,
starb 56 Jahre alt.



† Ständerat
J. J. Huonder
seit 1927 Mitglied der
Regierung von Graubünden und seit 1930
katholisch-konservativer
Vertreter des Kantons
im Ständerat, starb
56 Jahre alt.



† Ständerat
Dr. E. Savoy
seit 1913 Staatsrat von
Freiburg, seit 1920 Mit-
glied des Ständerates, den
er 1927/28 präsidierte,
und Vorsitzender der
freiburgischen Verbände
der landwirtschaftlichen
Genossenschaften, starb
57 Jahre alt.



† Annelies
Stoffel-Schuster
die bekannte schweize-
rische Turnierreiterin,
starb in London an den
Folgen des Typhus.



Ch. A.
Favrod-Coune
Notar und Gemein-
depräsident von Château-
d'Oex, rückte als Nach-
folger des verstorbenen
Dr. J. de Muralt als Ver-
treter der Waadtländer
Liberal-konservativen in
den Nationalrat nach.
Aufnahme Perrot



Professor
Dr. Max Askanazy
von der Universität
Genf ist zum Ehren-
bürger dieser Stadt er-
nannt worden.



Ingenieur
Paul Baumann
aus Bern, in Los Ange-
les, ist von der Staats-
regierung zum ersten
Assistenten im Amte
für Verbauungen gegen
Hochwasserschäden in
Kalifornien ernannt
worden. Baumann hat
seine Studien an der
E.T.H. in Zürich absol-
viert und ist schweize-
rischer Genieoffizier.



Sir George Warner
der neue englische Ge-
sandte bei der Eidgen-
ossenschaft.
Aufnahme Photopress



Schiffsuntergang

Ueber Amerika geht gegenwärtig eine Kältewelle ungewöhnlichen Grades. Stürme, wie sie seit 1920 in solcher Heftigkeit nicht mehr erlebt wurden, legen das Land unter Schnee und Eis. Ueber 100 Todesopfer sind bereits gemeldet. Der Verkehr stockt, Flugzeuge besorgen die Verpflegung der tief eingeschnittenen Ortschaften. Auf den Flüssen und in den Häfen stauen sich die Eismassen. Unser Bild zeigt, wie im Hafen von New York der Schlepper «Leonard J. Busby» von Eistrümmern erdrückt und begraben wird.

Der amerikanische Dampfer «Mohawk» wurde in der Nähe von New Jersey unweit der Stelle, wo sich vor einigen Monaten die Brandkatastrophe des «Morrow Castle» ereignete, von dem norwegischen Dampfer «Talisman» gerammt. Das Schiff sank so schnell, daß Passagiere und Besatzung über Bord springen mußten. Ueber 60 Menschen kamen dabei ums Leben. Der «Mohawk» gehörte der nämlichen Schiffsgesellschaft wie der «Morrow Castle». Das Unglück geschah bei ruhigem Meer und klarer Sicht; nach der Aussage des überlebenden zweiten Kapitäns des «Mohawk» soll ein Steuerruder des amerikanischen Schiffes nicht richtig funktioniert haben. Bild: Der «Mohawk» im Jahre 1929, nachdem er kurz zuvor bei Jacksonville gestrandet war.



Die Erde bebt im Marmarameer

Vergangene Woche wurde die Insel Marmara (Türkei), im gleichnamigen Meer gelegen, von einem heftigen Erdbeben heimgesucht. Es forderte einige Tote und verursachte bedeutenden Sachschaden. In Erwartung weiterer Erdstöße haben die Bewohner der Insel Marmara Zelte in den Straßen aufgeschlagen, die sie nun bewohnen, um vor eventuellen Hauseinstürzen gesichert zu sein.



Stadththeater Schaffhausen

Unter der Spielleitung von Ernst Brasch gelangt gegenwärtig in Schaffhausen Molières «Tartuffe» zur Darstellung. Bild, von links nach rechts: Rudi Wiechel als Valèse, Renate Faber als Dorine, und Toni O. Tuason als Marianne.

Aufnahme Guggenbühl

Schauspielhaus Zürich

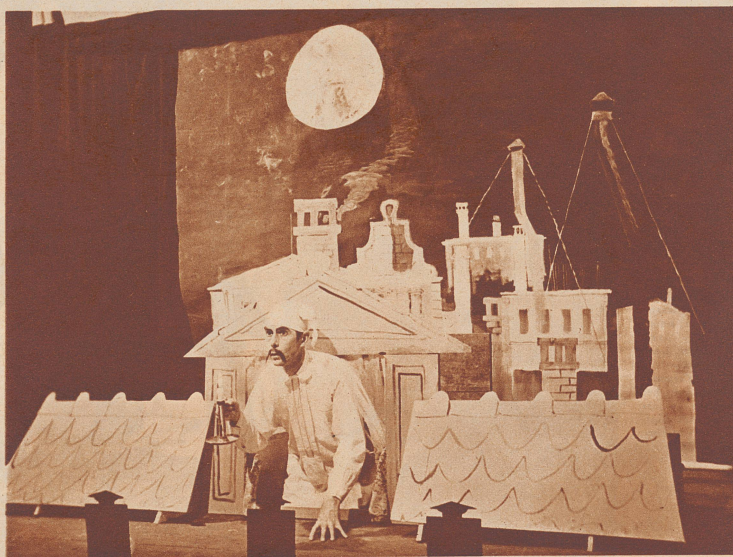
Shakespeares gewaltiges Drama «König Lear» erfährt gegenwärtig unter der Regie von Leo Lindberg durch die Kräfte des Zürcher Schauspielhauses eine Darstellung, die zum besten gehört, was Bühnenkunst zu bieten vermag. Bild: Sturmszene auf der Heide. Prof. Carl Ebert als Lear, und Erwin Kaiser als Narr. Die verzweifelte Auflehnung gegen den schönen Undank seiner Töchter stößt Lear in den Wahnsinn.

Aufnahme Guggenbühl



Stadththeater Zürich

In der Revue-Operette «Grüezi» spielt nunmehr die Ungarin Olga Kemeny als Gast an Stelle von Mathilde Danegger, die die Spielleitung des Zürcher Marionettentheaters übernommen hat, die Rolle des ungarischen Filmstars Vörös Ilonka.



Cabaret «Cornichon» Zürich

Das neue Programm des von Walter Lesch geleiteten Schweizer Cabarets heißt: «Noch sind die Tage der Rosen». Die Zeit um 1900 herum wird aufs Korn genommen. Die Bilder, die Worte, die Sätze, die Anspielungen, alles ist gut gezielt und sicher getroffen, lauter «Apfelschüsse» durch rotbackige Äpfel hindurch in wurmstichige Gehäuse. Bild: Max Werner Lenz als Nachtwandler. Der Hintergrund stammt, wie auch alle andern nicht minder lustig-originellen Hintergründe, von Eugen Häfelfinger.

Aufnahme Guggenbühl

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreis: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790